



Jahresbericht we care 2010

Aus den politischen Schlagzeilen ist Indien im Moment verschwunden - Japan und die Umwälzungen in den arabischen Ländern beschäftigen uns im Moment sehr viel mehr. Trotzdem möchte ich Ihnen wie jedes Jahr kurz etwas zur allgemeinen Lage Indiens berichten:

Wiederum konnte Indien ein Wirtschaftswachstum von 9% verzeichnen, doch diese Entwicklung, die auch den Armen zugutekommen sollte, wird leider durch die chronische Korruption gebremst. Millionen der für die Armen bestimmten Gelder fließen in die Taschen von Ministern und Beamten. Obwohl der Premierminister Manmohan Singh als unbestechlich und integer gilt, hat er nichts gegen die korrupten Minister seiner Regierung unternommen. Die hohen Erwartungen, die viele nach seiner Wahl in ihn setzten, hat er nicht einmal im Ansatz erfüllt. Wie lange mag es wohl noch dauern, bis die Tausenden von Hochschulabgängern, die keine Arbeit finden, sich ihre Kommilitonen in Ägypten zum Vorbild nehmen?

Kinderpatenschaften



Die kleine Naaz mit ihrer Familie

Im Oktober letzten Jahres konnte ich auf meiner Reise nach Indien praktisch alle Patenkinder und ihre Familien besuchen. Dabei habe ich die Familiensituation mit den Eltern und unserer Sozialarbeiterin besprochen. In einigen Fällen konnten wir Hilfe zur Selbsthilfe leisten, wie z.B. der Kauf einer Rickshaw oder einer Nähmaschine mit einem Grundstock an Material. Eines der Patenkinder, das an Epilepsie leidet, benötigt weiterhin regelmässig Medikamente. Da die Familie nicht in der Lage ist, dem Sohn für seinen mehr als eine Stunde dauernden Fussweg zur Schule das Busticket zu kaufen, haben wir ihm ein Velo gekauft. Weitere Anliegen konnten unterstützt werden, doch da sie im neuen Jahr finanziert wurden, werden wir im nächsten Jahresbericht darüber berichten.

Free Text Book Library in Garharipur (Westbengalen)

Der Ausbau des Computercenters wurde auch im Berichtsjahr vorangetrieben: Ein neuer Raum wurde angebaut und mit fünf neuen PCs und Druckern ausgestattet. Ein sog. Stabilizer und ein neuer Generator sorgen dafür, dass jederzeit Strom zur Verfügung steht (Stromausfälle sind in dieser Region sehr häufig). Auch die jedes Jahr notwendigen neuen Schulbücher konnten angeschafft werden. Anlässlich meines Besuches konnte ich mich persönlich davon überzeugen, dass alles korrekt ausgeführt wurde und nun mehr Schülerinnen und Schüler vom PC-Unterricht profitieren können. Der Wunsch der Schulleitung ist es, dass alle Schüler ab der 8. Klasse PC-Unterricht erhalten werden - ein schriftlich formulierter Vorschlag wird uns unterbreitet. Ein grosser Wunsch der Schüler ist die Einstellung eines Lehrers, der "spoken English" vermitteln kann. Die lokalen Lehrer können zwar englische Grammatik vermitteln, sprechen aber meist selber nur ein sehr rudimentäres Englisch. Die Schule wird nach einem solchen Lehrer Ausschau halten und uns dann wieder informieren.



Vergabe der PC-Zertifikate

Die **Jahresrechnung 2010** finden Sie am Schluss dieses Jahresberichtes.

Ziele 2011

- Einstellung eines Lehrers für "spoken English"
- Neuanschaffung Schulbücher und Literatur
- ev. weiterer Ausbau des PC-Schulungsangebotes

Das Ziel 2010, eine Computerschule in einem Slum von Kolkata zu erstellen, konnten wir mangels eines guten Konzeptes aber auch mangels Finanzen nicht realisieren.

Schlusswort

Das "Schluss"wort müsste eigentlich am Anfang des Berichtes stehen: Ein grosser Dank an Sie, die Sie es ermöglicht haben, dass wir unsere Arbeit in Indien fortsetzen konnten. Für Ihre Treue zu we care danke ich Ihnen von Herzen und hoffe, dass Sie auch in Zukunft dabei sind.

Und wie jedes Jahr danke ich auch unserem Revisor, Herrn Peter Hottinger, der wiederum unsere Buchhaltung geprüft und den Revisionsbericht unentgeltlich erstellt hat.

Ines Schibli
Geschäftsführerin

Zürich, im April 2011

Jahresrechnung we care 2010

1. Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2010

<u>Aktiven</u>	<u>CHF</u>	<u>Passiven</u>	<u>CHF</u>
Kasse	40.70	Kreditoren	-
Bankguthaben	18'092.55	Fonds Einzelprojekte	-
Verrechnungssteuer	79.95	Fonds Patenschaften	2'504.90
Total Umlaufvermögen	18'213.20	Total Fremdkapital	2'504.90
		Vereinskapital	15'708.25
Total Aktiven	<u>18'213.20</u>	Total Passiven	<u>18'213.15</u>

Betriebsrechnung 1.1.2010 - 31.12.2010

<u>Ausgaben</u>	<u>CHF</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>CHF</u>
Ausgaben für Einzelprojekte	4'877.80	Spenden für Einzelprojekte	3'100.00
Ausgaben für Patenschaften	5'730.00	Spenden für Patenschaften	6'035.00
Ausgaben für verschiedene Projekte	2'546.60	Spenden für verschiedene Projekte	9'550.00
Personalaufwand	1'979.90		
Übriger Aufwand	734.25		
Einnahmenüberschuss	<u>2'816.45</u>	Ausgabenüberschuss	-
Total	<u>18'685.00</u>	Total	<u>18'685.00</u>

2. Verbuchung des Einnahmenüberschusses

	<u>CHF</u>
Entnahme aus dem Vereinskapi- tal für Einzelprojekte	-1'777.80
Einlage in den Fonds für Paten- schaften	305.00
Zunahme des Vereinskapi- tals	<u>4'289.25</u>
Total Ausgabenüberschuss	<u>2'816.45</u>

25.04.2011

Auf Wunsch wird gerne Einblick in die Buchhaltung gewährt. Ich möchte an dieser Stelle wieder einmal festhalten, dass weder die Unterzeichnete noch andere Mitarbeiter in der Schweiz einen Lohn oder Spesenentschädigungen e